

Freiburger Nachrichten

Heute Grossauflage – 40 762 Exemplare

A.Z. 1700 Freiburg 1
150. Jahrgang
Einzelverkauf Fr. 3.00*
*Dieser Betrag enthält
2,5% MWST

Einzig deutschsprachige Tageszeitung im zweisprachigen Kanton Freiburg

DONNERSTAG, 8. AUGUST 2013

Nr. 181

Fussball

Am Wochenende startet die Bundesliga mit zahlreichen Schweizer Spielern.

Seite 27



Am Montag heisst es: Bühne frei für «Die Entstehung des Schiffenensees»

Die **Aufbauarbeiten** am Schiffenensee laufen auf Hochtouren: Am Montag ist Vorpriemiere der Düdinger Seespiele.

DÜDINGEN Die Seebühne steht bereit, das Festzelt befindet sich im Aufbau, die sanitären Anlagen werden nächstens gestellt: Rund 65 freiwillige Helfer leisteten in den vergangenen zwei Wochen bei Wittenbach am Schiffenensee vollen Einsatz, damit für die Vorpriemiere des Musicals «Die Entstehung des Schiffenensees» am Montag alles parat sein wird. «Es läuft nach Plan», sagt Marius Jeckelmann, Präsident der Düdinger Seespiele. Während die Arbeiter aufstellen, proben die Darsteller und Musiker und gewöhnen sich an die grosse Bühne. *mir*
Bericht Seite 3



Auf dieser Seebühne finden vom kommenden Montag bis am 7. September elf Aufführungen des Musicals statt.

Bild Charly Rappo

Schlagzeilen

Fussball
Christian Schneuwly wechselt per sofort von YB zu Thun.

Seite 26

Schweiz
Rettungsflugwacht verzichtet auf das Zewo-Gütesiegel.

Seite 37

Ausland
Obama sagt Treffen mit Putin ab, aus Wut über Asyl für Snowden.

Seite 45

Letzte Seite
Gefährliche Tigermücke befindet sich auf dem Vormarsch.

Seite 48

Wetter
Mit einer Kaltfront stark bewölkt und teils kräftiger Regen.



Seite 48

Gerangel um erste Priorität beim Strassenbau

Kantone und Autolobby sind unzufrieden damit, wie der Bund die Engpässe auf den Nationalstrassen beheben will.

BERN Das zweite Programm des Bundes zur Beseitigung von Engpässen auf den Nationalstrassen sorgt bei Auto- und Lastwagenlobby und in einigen Kantonen für rote Köpfe. So kritisiert etwa die Konferenz

der kantonalen Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren, damit könnten «lediglich die gravierendsten Engpässe» behoben werden. Dem Schweizerischen Nutzfahrzeugverband Astag sind die limitierten Mittel ein Dorn im Auge. Verschiedene Kantone stören sich an der Priorisierung der Bauvorhaben. Sie möchten Engpässe auf ihren Strassen lieber früher als später behoben sehen. *sda*
Bericht Seite 37

Bis Ende Jahr soll Schloters Nachfolger bestimmt sein

Die Swisscom hält nach dem Freitod von Konzernchef Carsten Schloter an ihrem Kurs fest – trotz eines Gewinntauchers.

BERN Interimschef Urs Schaeppi will die Swisscom auf dem Weg weiterführen, den sie unter dem verstorbenen Konzernchef Carsten Schloter eingeschlagen hat. Die Strategie stimme, sagte Schaeppi gestern vor den Me-

dien. Ein Nachfolger für Schloter, der sich vor zwei Wochen das Leben nahm, soll bis Ende Jahr gefunden werden. Im ersten Halbjahr gingen bei der Swisscom sowohl Umsatz als auch Gewinn zurück. Als Gründe für diesen Taucher nennt das Telekommunikationsunternehmen den Wettbewerb in der Schweiz und die Senkung der Preise für die Handynutzung im Ausland. *sda*
Bericht Seite 39

Vermittlung in Ägypten ist gescheitert

KAIRO Die zehntägigen Vermittlungsversuche internationaler Diplomaten zwischen den Konfliktparteien in Ägypten sind gescheitert. Die Schuld schob die neue Staatsführung auf die Muslimbrüder des gestürzten Präsidenten Mohamed Mursi. Sie müssten nun auch die «Konsequenzen ihrer Gesetzesverstösse und Gefährdung der öffentlichen Sicherheit» tragen. *sda*
Bericht Seite 45

Zitat des Tages
«Nähen ist schön, aber brotlos.»

Elsbeth Lutz, Damenschneiderin aus Marly
Seite 2

Inhalt

Todesanzeigen	10, 14
TV/Radio	22
Forum/Agenda	23
Lottozahlen	26
Börse	39
Kinos	46

Redaktion: Tel. 026 426 47 47
Fax 026 426 47 40
Abonnemente: Tel. 026 347 30 00
Inserate: Tel. 026 347 30 01
Fax 026 347 30 19



Reklame



Tourismus Mit Segways auf Entdeckungstour

SUGIEZ Neu können Gruppen ab vier Personen die Murtenseeregion mit zweirädrigen Elektromobilen entdecken. Diese «Segways» steuert der Fahrer

mit Gewichtsverlagerung und einer speziellen Lenkung, was ein besonderes Fahrgefühl ermöglicht. *luk/Bild cr*
Bericht Seite 13

Der Mutter und den Töchtern geht es besser

MONTBOVON Die drei amerikanischen Touristinnen, die am Dienstagmorgen bei einem Ballonabsturz in Montbovon schwer verletzt wurden, schweben nicht mehr in Lebensgefahr. Sie befinden sich jedoch immer noch in Spitalpflege. Dies teilte die Kantonspolizei Freiburg gestern mit. Der 55-jährige Vater kam beim Absturz ums Leben. Das Unglück hat auch in der amerikanischen Presse für Schlagzeilen gesorgt. Verschiedene Zeitungen vermeldeten, dass die Verunglückten einer alteingesessenen Familie aus Malibu angehören. *sda*
Bericht Seite 3



Point d'Ancre Ein Ort der Abwechslung

FREIBURG Ein warmes Mittagessen ist nicht alles, was die wöchentlichen Treffen im Point d'Ancre in Freiburg bieten. Viele der Asylbewerber und

Migranten kommen auch, um sich mit anderen auszutauschen oder um Französisch zu lernen. *rb/Bild cr*
Bericht Seite 5